



DAS THERMIE-HAUS

Der Massivhausanbieter Heinz von Heiden hat das Speicherproblem anders gelöst, indem er zwei ökologisch gefragte Heizsysteme miteinander kombiniert: Erdwärme und Solarkollektoren. Scheint die Sonne, wird Wasser in den Kollektoren erhitzt und in einem Speicher, der deutlich kleiner als in den Sonnenhäusern dimensioniert ist, zwischengelagert. Es kann dann in Bad oder Küche verwendet werden oder zur Unterstützung der Heizung. Ist es richtig heiß und der Speicher voll aufgeladen, wird weiteres Warmwasser aus den Solarkollektoren in die Erdsonden der Sole-/Wasser-Wärmepumpe geleitet. Das Erdreich rund um die Sonden erwärmt sich und speichert so die überschüssige Energie zwischen. Und im Gegensatz zu herkömmlichen Sole-/Wasser-Pumpen wird auch das Erdreich, dem ja normalerweise Wärme entzogen wird, so regeneriert. An sonnenarmen Tagen – die es in unseren Breiten ja leider häufig gibt – kann dann auf diese zusätzliche Energiequelle zurückgegriffen werden. Basis dieses gekoppelten Systems ist eine Solargeo Wärmepumpe des Herstellers Roth. Heinz von Heiden hat berechnet, dass ein 140-Quadratmeter großes Einfamilienhaus damit auf einen Gesamtenergiebedarf von rund 1.900 kWh pro Jahr kommen würde. Das wären rund 25 Euro Energiekosten pro Monat.

ANBIETER: HEINZ VON HEIDEN

www.heinzvonheiden.de